

13:30 Uhr Analyse Teilaspekte

Was bedeuten die Verhandlungsergebnisse der UNCSD für die weitere Arbeit der NGO?

> **Sustainable Development Goals (SDGs)**

Dr. Imme Scholz, Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE) (tbc)  
Danuta Sacher, terre des hommes

> **Welche Auswirkungen haben die Ergebnisse der UNCSD auf die anderen UN-Konventionen?**

**Am Beispiel der Biodiversitäts-Konvention.**

Dr. Axel Paulsch, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (tbc)  
Thomas Tennhardt, NABU

14:30 Uhr Podiums-Gesprächsrunde

„Perspektiven nach Rio 2012?“

Sabine Bock, WECF (tbc)

Damian Ludewig, Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft (FÖS)

Jens Martens, Global Policy Forum

> **Welchen Stellenwert wird die internationale und die UN-Ebene für die »Große Transformation« in den nächsten Monaten haben?**

> **Welche Konsequenzen ergeben sich für die Arbeit der umwelt- und entwicklungspolitischen NGOs?**

15:15 Uhr Tagungsende

**Anmeldungen an**

Sabine Spilles, Tel.: 030/6781 775 92  
spilles@forumue.de

**Tagungsleitung**

Claudia Kabel  
c.kabel@forumue.de



**Geschäftsstelle des  
Forums Umwelt & Entwicklung**

Marienstraße 19-20

10117 Berlin

Tel.: +49 (0)30 6781 775 93

Fax: +49 (0)30 6781 775 80

[www.forumue.de](http://www.forumue.de)

DIESES PROJEKT WURDE GEFÖRDERT VON:

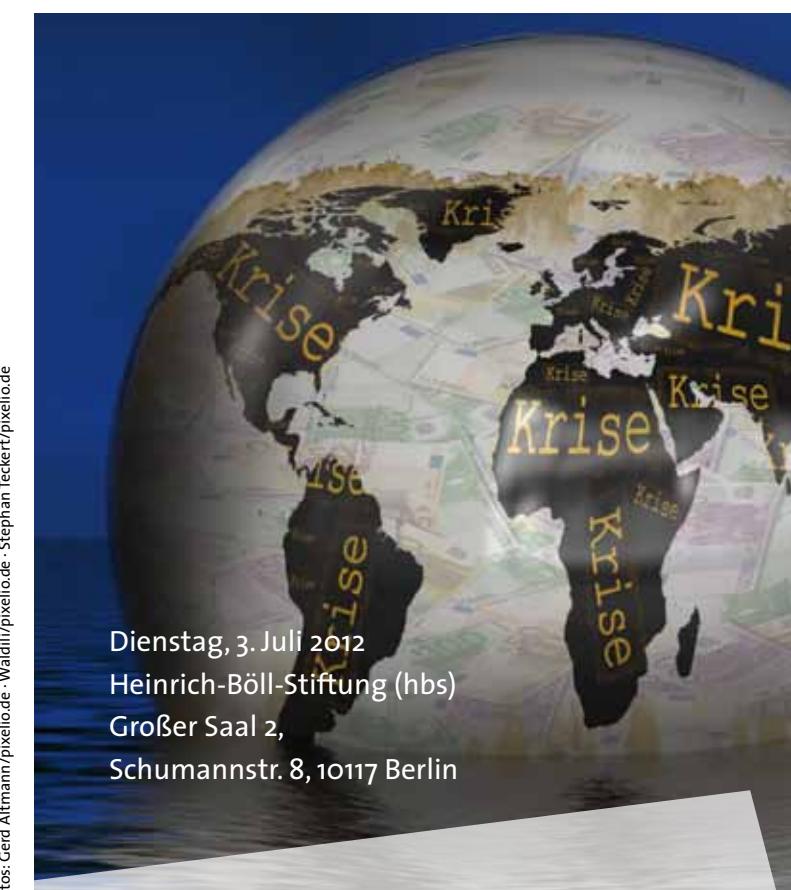


Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und Reaktorsicherheit

**Umwelt  
Bundes  
Amt**  
Für Research und Umwelt

Rio+20-Auswertungstagung des  
Forum Umwelt und Entwicklung

**»Copacabana Blues? –  
Perspektiven der internationalen  
Politik nach dem Rio-Gipfel«**



135 Länder schicken ihre Staats- und Regierungschefs zum Rio+20-Gipfel – Deutschland gehört nicht dazu. Für die Bundeskanzlerin hat die internationale Umwelt- und Entwicklungspolitik offenbar keinen sehr hohen Stellenwert. Auch wenn die Erwartungen an diesen Gipfel im Vorfeld als gering eingestuft werden – Rio+20 sollte genutzt werden, um an den Auftrag von Rio 1992 zu erinnern und seine Erfüllung einzufordern: den Übergang von einem fast ausschließlich auf die Förderung wirtschaftlichen Wachstums ausgerichteten Wirtschaftsmodell hin zu einem nachhaltigen Umgang mit den zu Ende gehenden Ressourcen.

Der Kontrast zwischen dem Regulierungsbedarf einer globalisierten Weltwirtschaft und den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts einerseits und der vielfach beklagten Handlungsunfähigkeit der Vereinten Nationen und der vielbeschworenen »internationalen Staatengemeinschaft« andererseits könnte kaum größer sein. Auch bei fast allen anderen großen interna-

tionalen Regierungskonferenzen kommt mittlerweile regelmäßig nur wenig Greifbares heraus – ob das nun G8-Gipfel, G20-Gipfel, WTO-Konferenzen oder Klimakonferenzen sind.

Global Governance, (k)eine Illusion, (k)eine Schimäre? Weltrettung per Konsens durch die Vereinten Nationen – kann das funktionieren? Brauchen wir eine Rundumerneuerung unserer politischen Ansätze? Welche Perspektiven gibt es für den Multilateralismus? War Rio+20 ein Fehlschlag oder gibt es doch hoffnungsvolle Zeichen oder Beschlüsse von Rio+20?

Diesen Fragen wollen wir uns nach der Rio-Konferenz stellen und Antworten darauf finden. Wir laden Sie ein, mit uns zu diskutieren, welche Ergebnisse uns Rio gebracht hat.



## PROGRAMM

### 11.00 Uhr Begrüßung und Moderation

Stefan Richter, Leitungskreis  
Forum Umwelt und Entwicklung

### Eröffnungsrede

Hubert Weiger, Vorsitzender des BUND

### 11:30 Uhr Eröffnungsplenum

#### Bilanz des Rio+20-Gipfels

Stephan Contius, BMU (tbc)  
*Fortschritte: Erfolge von Rio 2012 aus Sicht der Bundesregierung*

Michael Frein, EED

#### Die Bewegung macht's – Bilanz des People's summit

Barbara Unmüßig, Heinrich-Böll-Stiftung  
*Fazit des Gipfels*

### 12.15 Uhr Diskussion mit den TeilnehmerInnen

### 12.45 Uhr Mittagspause